



Steuerstatistik 2014

Einkommens- und Vermögenssteuer Natürliche Personen

Gewinn- und Kapitalsteuer Juristische Personen

Statistische Mitteilung 6/2017

Leichte Zunahme des steuerbaren Einkommens im Jahr 2014

Die steuerbaren Einkommen der Thurgauer Steuerpflichtigen haben 2014 im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Zum Anstieg von 2,0% hat unter anderem die erneute Zunahme von einkommensstarken Steuerpflichtigen beigetragen. Das steuerbare Vermögen erhöhte sich um 6,2%.

Die gut 170'000 Steuerpflichtigen¹ im Kanton Thurgau erwirtschafteten im Jahr 2014 ein steuerbares Einkommen von insgesamt 8,5 Milliarden Franken. Daraus ergab sich ein Einkommenssteuerertrag (einfache Steuer zu 100%) von rund 370 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Steuerpflichtigen im Jahr 2014 um knapp 2'400 angestiegen (+1,4%). Das steuerbare Einkommen und der Einkommenssteuerertrag (einfache Steuer zu 100%) sind mit je 2,0% etwas kräftiger gewachsen.

Erneute Zunahme der einkommensstarken Steuerpflichtigen

Erneut hat die Zahl der einkommensstärksten Steuerpflichtigen am deutlichsten zugenommen. 2014 waren 5,7% mehr natürliche Personen mit einem steuerbaren Einkommen von über 100'000 Franken im Thurgau steuerpflichtig als

im Vorjahr. Bei den Steuerpflichtigen mit einem mittleren steuerbaren Einkommen zwischen 40'000 und 100'000 Franken gab es ein Plus von 2,1%. Demgegenüber blieb die Zahl der natürlichen Personen mit einem steuerbaren Einkommen von unter 40'000 Franken in etwa konstant. Damit setzte sich der Trend der letzten Jahre fort. Seit 2005 ist die Zahl der Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von über 100'000 Franken um rund 80% gewachsen, die aller Steuerpflichtigen um 18%.

Knapp die Hälfte mit einem steuerbaren Einkommen von unter 40'000 Franken

Rund die Hälfte der Thurgauer Steuerpflichtigen wies 2014 ein steuerbares Einkommen von weniger als 40'000 Franken auf. Sie erwirt-

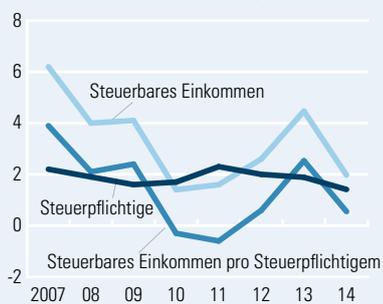
schafteten 16% des gesamten steuerbaren Einkommens und erbrachten damit etwas weniger als 10% des Einkommenssteuerertrags.

Demgegenüber leisteten die 9% Steuerpflichtigen mit einem steuerbaren Einkommen von mehr als 100'000 Franken einen deutlich überproportionalen steuerlichen Beitrag. Sie erwirtschafteten fast ein Drittel des gesamten steuerbaren Einkommens und trugen damit 42% zum Steuerertrag bei.

Ebenfalls einen leicht überproportionalen Beitrag leisteten die mittleren Einkommensklassen mit einem steuerbaren Einkommen zwischen 40'000 und 100'000 Franken. Sie machten 2014 43% der Steuerpflichtigen im Kanton aus und kamen für gut die Hälfte des steuerbaren Einkommens und Steuerertrags auf.

Leichte Zunahme des steuerbaren Einkommens im Jahr 2014

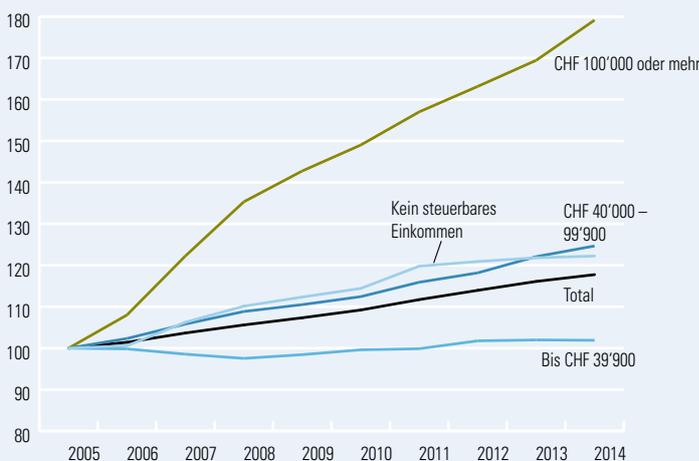
Entwicklung der Anzahl Steuerpflichtiger und des steuerpflichtigen Einkommens, Kanton Thurgau, 2007–2014, Vorjahresveränderung in %



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Immer mehr gutverdienende Steuerpflichtige

Steuerpflichtige nach Einkommensstufen, Kanton Thurgau, 2005–2014, Index 2005 = 100



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Lesebeispiel

Im Jahr 2014 gab es rund 80% mehr Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Einkommen von 100'000 Franken oder mehr als im Jahr 2005.

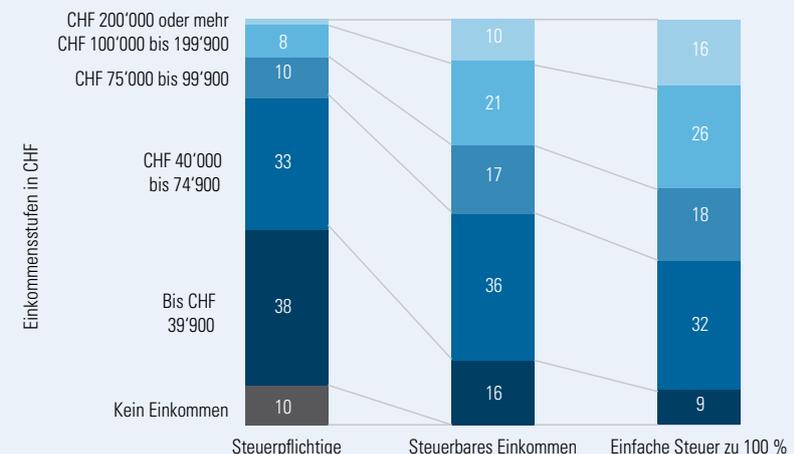
Steuerpflichtige und Steuerveranlagungen Kanton Thurgau, 2014

	2014	Veränderung 2013–2014	
		absolut	in %
Steuerpflichtige	161'703	2'195	1.4
Primär	152'737	2'050	1.4
Sekundär	8'966	145	1.6
Steuerveranlagungen	171'196	2'382	1.4
nach Einkommen			
mit Einkommen	154'717	2'326	1.5
ohne Einkommen	16'479	56	0.3
nach Vermögen			
mit Vermögen	59'853	1'746	3.0
ohne Vermögen	111'343	636	0.6

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Weniger als 10% der Steuerpflichtigen verfügen über rund 30% des steuerbaren Einkommens

Steuerpflichtige, steuerbares Einkommen und einfache Steuer zu 100%, Kanton Thurgau, 2014, in %



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

¹ Die Datengrundlage bilden die 171'196 Steuerveranlagungen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden diese in der Publikation als Steuerpflichtige bezeichnet.

Steuerbares Einkommen und Vermögen Kanton Thurgau, 2014			
	2014	Veränderung 2013–2014	
		absolut	in %
Steuerbares Einkommen (Mio. CHF)	8'545	165	2.0
pro Steuerpflichtigem (CHF)	49'911	275	0.6
Steuerbares Vermögen (Mio. CHF)	40'832	2'368	6.2
pro Steuerpflichtigem (CHF)	238'510	10'660	4.7

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Drei Viertel des Steuerertrags von Unselbständigerwerbenden

Gut 7 von 10 Steuerpflichtigen bezogen ihr Einkommen im Jahr 2014 hauptsächlich aus unselbständiger Erwerbstätigkeit. Damit kamen sie für drei Viertel des Einkommenssteuerertrags auf. Ebenfalls einen überdurchschnittlichen Anteil stellten die Selbständigerwerbenden. Sie stellten 6% der Steuerpflichtigen, trugen aber 8% zum Steuerertrag bei. Der Rest der Steuerlast verteilte sich auf Rentnerinnen und Rentner (12%) sowie Landwirte (2%) und Nichterwerbstätige (1%).

Mit 50 Jahren das höchste steuerbare Einkommen

Das höchste steuerbare Einkommen wies die Altersgruppe der 46- bis 55-Jährigen auf, welche ein durchschnittliches steuerbares Einkommen von 65'000 Franken angaben. Damit lag rund ein Viertel des gesamten steuerbaren Einkommens in den Händen dieser Gruppe. Auf ein etwas geringeres Einkommen kamen

Steuerbares Einkommen und (Rein-)Einkommen

Die in dieser Statistik aufgeführten Einkommensbeträge verstehen sich nach Abzug der gesetzlichen Sozialabzüge (steuerfreie Beträge nach §36 Steuergesetz). Das tatsächliche (Rein-)Einkommen ist also um diese Beträge entsprechend höher.

Steuerbares Vermögen und (Rein-)Vermögen

Die in dieser Statistik aufgeführten Vermögensbeträge (steuerbares Vermögen) ergeben sich nach Abzug der Schulden und der Steuerfreibeträge (nach §53 Steuergesetz).

In der Steuerperiode 2014 konnten in ungetrennter Ehe oder eingetragener Partnerschaft lebende Personen jeweils 200'000 Franken und alleinstehende Steuerpflichtige 100'000 Franken vom Reinvermögen abziehen. Zusätzlich konnte für jedes nicht selbständig besteuerte (minderjährige) Kind 100'000 Franken vom Reinvermögen abgezogen werden. Das tatsächliche (Rein-)Vermögen ist also entsprechend höher.

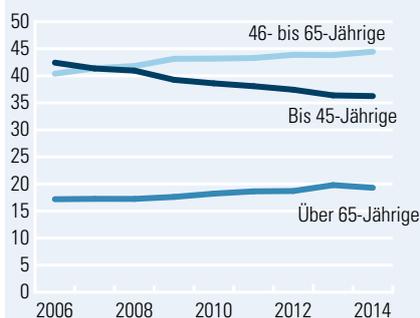
Einfache Steuer und Gesamtsteuer

Bei den in dieser Statistik aufgeführten Steuerbeträgen handelt es sich stets um die einfache Einkommens- und Vermögenssteuer zu 100% des gesetzlichen Ansatzes (§§37, 54 des Steuergesetzes). Die tatsächliche Steuerbelastung ergibt sich durch Multiplikation mit den für Staat und Gemeinden massgebenden Steuerfüssen.

die angrenzenden Altersgruppen: die 36- bis 46-Jährigen auf durchschnittlich 61'000 Franken, die 56- bis 65-Jährigen auf 59'000 Franken. Mit Abstand über das geringste durchschnittliche steuerbare Einkommen verfügten mit rund 21'000 Franken die unter 26-Jährigen. Vier von zehn Steuerpflichtigen in dieser Altersgruppe wiesen kein steuerbares Einkommen oder eines von weniger als 10'000 Franken auf. Ein Grund dafür ist der relativ hohe Anteil an Personen in Ausbildung, die über kein oder nur über ein relativ geringes Einkommen verfügen.

Rund 20% des steuerbaren Einkommens von Rentnern

Steuerbares Einkommen nach Altersklassen Kanton Thurgau, 2006–2014, Anteile am Total des steuerbaren Einkommens in Prozent



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Steuerbares Einkommen bleibt bei älteren Steuerpflichtigen stabil

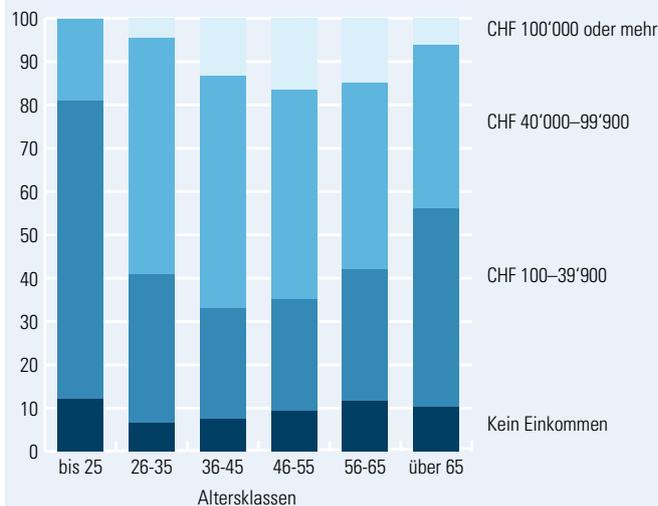
In den Vorjahren hatte das gesamte steuerbare Einkommen der Rentnerinnen und Rentner stets zugenommen. Im Jahr 2014 hingegen blieb das steuerbare Einkommen in dieser Altersklasse im Vergleich zum Vorjahr in etwa stabil (-0,6%). Die Seniorinnen und Senioren waren auch die einzige Altersgruppe, bei denen das durchschnittliche steuerbare Einkommen pro Steuerpflichtigem gegenüber dem Vorjahr abnahm (-3,3%). Bei den restlichen Altersgruppen nahm es leicht zu.

Zwei Drittel der Einkünfte aus unselbständiger Erwerbstätigkeit

Die Einkünfte der Steuerpflichtigen im Kanton Thurgau werden zu einem grossen Teil aus unselbständiger Erwerbstätigkeit bezogen. 2014 waren es rund zwei Drittel der gesamten Einkünfte. Weitere 15% der Einkünfte stammen aus Renten (AHV/IV, Pensionen). Gegenüber dem Vorjahr haben beide Einkommensquellen zugelegt, die Renten um 3%, die Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit um 2,4%. Von den grösseren Einkommensquellen am stärksten abgenommen haben Erträge aus Wertschriften, Guthaben sowie Lotteriel- und Totogewinnen (-17,1%). Ein Grund hierfür dürf-

Bei den 46- bis 55-Jährigen gibt es am meisten Gutverdienende

Steuerpflichtige nach Altersklassen und steuerbarem Einkommen, Kanton Thurgau, 2014, in %



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Lesebeispiel

Balken ganz links: 12% der bis 25-Jährigen wiesen 2014 kein steuerbares Einkommen auf.

Steuerpflichtige, Einkommens- und Vermögenssteuer nach Erwerbsart Kanton Thurgau, 2014

	Steuerpflichtige		Einkommenssteuer (100%)		Vermögenssteuer (100%)	
	Anzahl	in %	in Mio. CHF	in %	in Mio. CHF	in %
Unselbständigerwerbende	122'558	71.6	285.2	77.0	24.1	54.4
Selbständige	10'996	6.4	30.7	8.3	4.3	9.7
Landwirte	2'924	1.7	6.0	1.6	1.1	2.5
Rentner	30'806	18.0	45.9	12.4	14.3	32.4
Nichterwerbstätige	3'912	2.3	2.3	0.6	0.5	1.1
Total	171'196	100.0	370.1	100.0	44.3	100.0

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

te die auf die Steuerperiode 2014 wirksame Änderung sein, dass Lottogewinne bis 1'000 Franken steuerfrei sind.

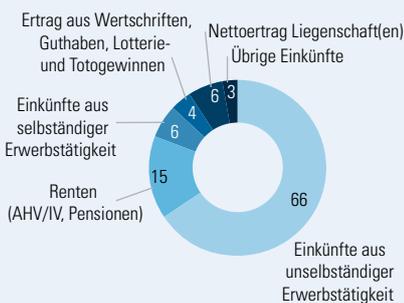
Steuerpflichtige in den Bezirken Kreuzlingen und Frauenfeld mit höchstem Durchschnittseinkommen

Das durchschnittliche² steuerbare Einkommen im Kanton Thurgau betrug 2014 49'900 Franken je Steuerpflichtigem. Mit 52'750 Franken wiesen Steuerpflichtige aus den Bezirken Kreuzlingen und Frauenfeld das höchste durchschnittliche steuerbare Einkommen aus. Ebenfalls über dem kantonalen Schnitt lag das durchschnittliche steuerbare Einkommen im Bezirk Müschwilen (50'100 Franken).

Darunter lagen die Bezirke Arbon und Weinfelden mit 47'150 beziehungsweise 46'600 Franken.

Zwei Drittel der Einkünfte stammen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit

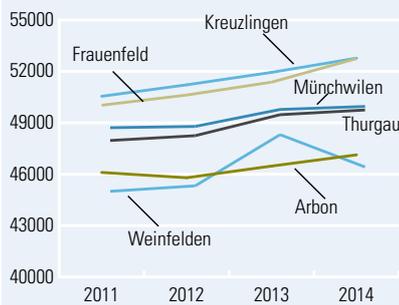
Einkünfte nach Einkommensart Kanton Thurgau, 2014, in %



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Höchste Einkommen in den Bezirken Kreuzlingen und Frauenfeld

Entwicklung des steuerbaren Einkommens in den Thurgauer Bezirken, 2011–2014, in CHF



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Zunahme des steuerbaren Vermögens

Die Steuerpflichtigen im Kanton Thurgau verfügten 2014 über ein steuerbares Vermögen von insgesamt 40,8 Milliarden Franken und generierten damit einen Vermögenssteuerertrag von 44,3 Millionen Franken (einfache Steuer

er zu 100%). Das steuerbare Vermögen legte gegenüber dem Vorjahr um 6,2% zu. Rund zwei Drittel der Steuerpflichtigen verfügten über kein steuerbares Vermögen. Auf der anderen Seite deklarierten 4% der Steuerpflichtigen ein steuerbares Vermögen von einer Million Franken oder mehr und waren damit im Besitz von rund zwei Dritteln des gesamten steuerbaren Vermögens im Kanton.

Vermögen nimmt mit dem Alter zu

Das höchste durchschnittliche Vermögen besaßen die über 65-Jährigen mit rund 528'000 Franken. Insgesamt lag 2014 fast die Hälfte des gesamten steuerbaren Vermögens (48%) in den Händen dieser Altersgruppe. Fast ein Drittel der über 65-jährigen Steuerpflichtigen verfügte jedoch über kein steuerbares Vermögen. Weitere 26% des steuerbaren Vermögens besaßen die 56- bis 65-jährigen Steuerpflichtigen. Sie verfügten im Durchschnitt über ein steuerbares

Vermögen von 387'000 Franken.

Deutlich geringer ist das durchschnittliche steuerbare Vermögen bei den jüngeren Altersklassen. So verfügten die 26- bis 35-jährigen Steuerpflichtigen über ein steuerbares Vermögen von durchschnittlich 25'000 Franken, die unter 26-jährigen über eines von 6'000 Franken. In dieser Altersgruppe waren 98% ohne steuerbares Vermögen.

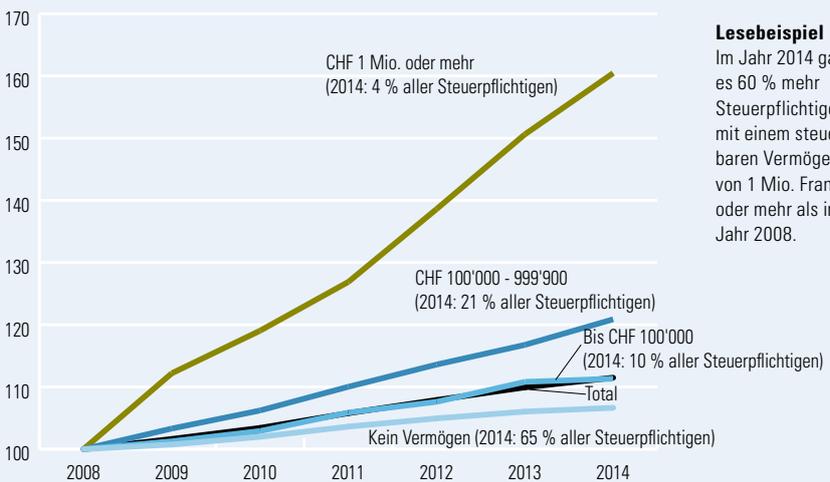
Rentner tragen am meisten zu den Vermögenssteuererträgen bei

Obwohl 2014 nur knapp jeder fünfte Steuerpflichtige ein Rentner war, kamen sie für ein Drittel der Vermögenssteuererträge auf. Absolut trugen jedoch die Unselbständig-erwerbenden mit etwas mehr als der Hälfte der Vermögenssteuererträge den grössten Teil bei. Sie stellten jedoch auch rund 70% der Steuerpflichtigen.

Durchschnittlich zahlten die Thurgauer Steu-

Vermögende Steuerpflichtige haben in den letzten Jahren überdurchschnittlich zugenommen

Steuerpflichtige nach Vermögensstufen, Kanton Thurgau, 2008–2014, Index 2008 = 100



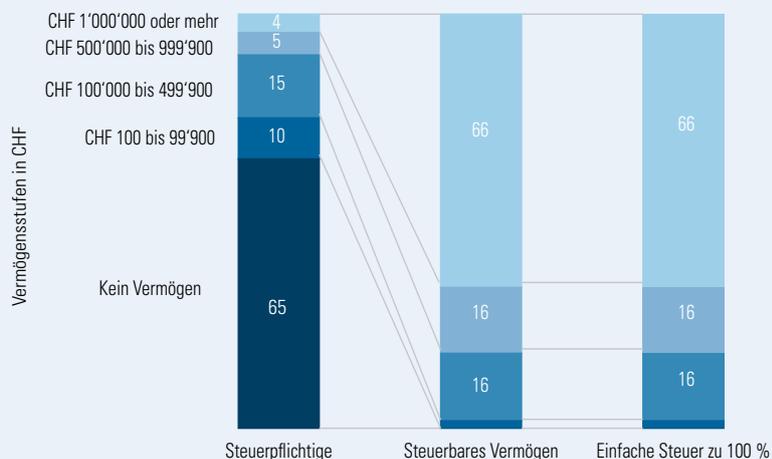
Lesebeispiel

Im Jahr 2014 gab es 60% mehr Steuerpflichtige mit einem steuerbaren Vermögen von 1 Mio. Franken oder mehr als im Jahr 2008.

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Zwei Drittel der Steuerpflichtigen zahlen keine Vermögenssteuer

Steuerpflichtige, steuerbares Vermögen und einfache Steuer zu 100%, Kanton Thurgau, 2014, in %



Anmerkung: Die Vermögenssteuer beträgt im Kanton Thurgau 1,1 Promille des steuerbaren Vermögens. Daher entspricht der Anteil des steuerbaren Vermögens jenem des Vermögenssteuerertrags.

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

erpflichtigen 2014 eine einfache Vermögenssteuer von rund 260 Franken. Gut 200 Franken mehr bezahlten im Schnitt Rentnerinnen und Rentner. Ebenfalls über dem kantonalen Mittel lagen die Selbständigerwerbenden (389 Franken) und die Landwirte (375 Franken). Bei den Unselbständigerwerbenden waren es im Schnitt 196 Franken und bei den Nichter-

werbstätigen 125 Franken.

Vermögen vor allem in Liegenschaften, Wertschriften und Guthaben

Knapp 95 % der Thurgauer Vermögenswerte waren 2014 in Liegenschaften oder in Form von Wertschriften und Guthaben angelegt. Gegenüber dem Vorjahr haben die Wertschriften und

Guthaben um 5%, die in Liegenschaften angelegten Vermögen um 4% zugelegt.

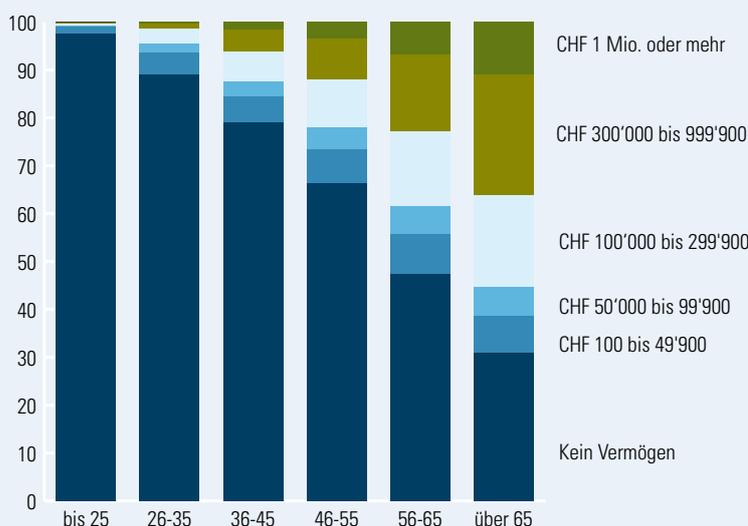
Höchste Vermögen im Bezirk Kreuzlingen

Das durchschnittliche³ steuerbare Vermögen der Steuerpflichtigen im Kanton Thurgau betrug im Jahr 2014 239'000 Franken. Das höchste steuerbare Vermögen besaßen Steuerpflichtige im Bezirk Kreuzlingen. Im Mittel waren dies 320'000 Franken. Etwa im kantonalen Schnitt lag der Bezirk Frauenfeld mit 240'000 Franken je Steuerpflichtigem. Über das tiefste durchschnittliche steuerbare Vermögen verfügten mit 187'000 Franken die Steuerpflichtigen im Bezirk Münchwilen.

³ Arithmetisches Mittel; dieses sagt nichts über die Situation des "typischen" Steuerpflichtigen aus.

Das steuerbare Vermögen nimmt mit dem Alter zu

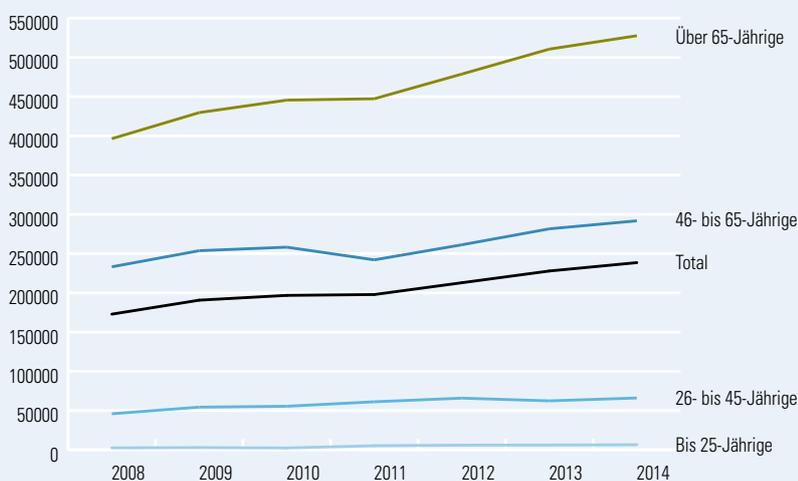
Steuerpflichtige nach Alterklassen und steuerbarem Vermögen, Kanton Thurgau, 2014, in %



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Rentnerinnen und Rentner haben das höchste durchschnittliche steuerbare Vermögen

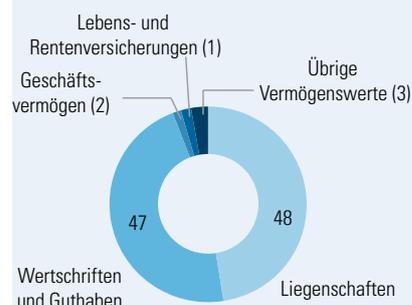
Durchschnittliches steuerbares Vermögen nach Alter, Kanton Thurgau, 2008–2014, in CHF



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Vermögen vor allem in Liegenschaften, Wertschriften und Guthaben

Steuerbares Vermögen nach Vermögenswerten Kanton Thurgau, 2014, in %



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Vorjahresvergleich: Was ist zu berücksichtigen?

Im Vergleich zwischen der Steuerperiode 2014 mit der Steuerperiode 2013 sind die folgenden massgebenden Änderungen zu beachten:

- Seit dem 1.1.2014 untersteht bei der Veräusserung einer Liegenschaft des Geschäftsvermögens einer natürlichen Person ein Grundstücksgewinn neu der Einkommenssteuer und nicht mehr der Grundstückgewinnsteuer. Zudem ist die Überführung einer Liegenschaft ins Privatvermögen neu ein steuersystematischer Realisationstatbestand. Ein allfälliger Überführungsgewinn untersteht dabei der Einkommenssteuer.
- Lotteriegewinne bis Fr. 1'000 sind ab der Steuerperiode 2014 steuerfrei.

Steuerbares Einkommen und Vermögen nach Bezirken

Kanton Thurgau, 2014

	Steuerpflichtige	Steuerbares Einkommen		Einkommenssteuer (100%)		Steuerbares Vermögen		Vermögenssteuer (100%)	
		Anzahl	Total in Mio. CHF	pro Steuerpfl. in CHF	Total in Mio. CHF	pro Steuerpfl. in CHF	Total in Mio. CHF	pro Steuerpfl. in CHF	Total in Mio. CHF
Arbon	35'046	1'652	47'128	69	1'957	8'067	230'184	9	249
Frauenfeld	42'713	2'253	52'748	101	2'364	10'239	239'724	11	260
Kreuzlingen	29'861	1'576	52'772	72	2'424	9'547	319'727	10	347
Münchwilen	28'981	1'452	50'118	62	2'128	5'406	186'526	6	202
Weinfelden	34'595	1'612	46'585	67	1'923	7'573	218'891	8	237
Kanton Thurgau	171'196	8'545	49'911	370	2'162	40'832	238'510	44	259

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Steuerbare Gewinne setzten ihren Aufwärtstrend 2014 nicht fort

Die steuerbaren Gewinne der juristischen Personen im Kanton Thurgau haben 2014 erstmals seit dem Rezessionsjahr 2009 nicht weiter zugenommen. Sie lagen 1,5 % unter dem Wert des Vorjahres. Die Gewinnsteuererträge sanken um rund 3%. Ungebrochen bleibt der Trend zur GmbH als Rechtsform.

In der Steuerperiode 2014 wurden im Kanton Thurgau insgesamt 12'486 juristische Personen steuerlich veranlagt, 4% mehr als im Vorjahr. Trotz der Zunahme der juristischen Personen fiel der von ihnen erwirtschaftete steuerbare Gewinn gegenüber 2013 um 1,5% (–28,2 Millionen Franken) auf 1,91 Milliarden Franken.¹ Damit nahmen die steuerbaren Gewinne erstmals seit dem Rezessionsjahr 2009 nicht weiter zu. Dennoch bewegten sie sich 2014 im Vergleich zu den Jahren 2009 bis 2013 auf einem hohen Niveau.

Durch die tieferen Unternehmensgewinne sank 2014 auch der Gewinnsteuerertrag (einfache Steuer zu 100%), er lag mit 55,9 Millionen Franken 2,9% unter dem Niveau von 2013.

Neben den veranlagten juristischen Personen gab es 430 im Jahr 2014 neu gegründete Unternehmen, welche ihren ersten Steuerabschluss erst im Verlauf der Steuerperiode 2015 vorgenommen haben.

2% der Unternehmen erwirtschafteten über 70% des steuerbaren Gewinns

Der Grossteil der Gewinnsteuererträge stammt von wenigen Betrieben. 274 juristische Personen (2,2% der veranlagten Unternehmen) wiesen 2014 einen steuerbaren Gewinn von mehr als einer Million Franken auf. Damit erwirtschafteten sie 71% des gesamten steuerbaren Gewinns und 62% des Gewinnsteuerertrags. 37 Unternehmen (0,3%) verbuchten sogar einen

steuerbaren Gewinn von mehr als 5 Millionen Franken und erzielten dadurch rund 45% des gesamten steuerbaren Gewinns im Kanton. Auf der anderen Seite des Spektrums verzeichneten 39% der veranlagten juristischen Personen einen steuerbaren Gewinn zwischen 1 und 100'000 Franken und erwirtschafteten damit lediglich 6% des gesamten steuerbaren Gewinns. Weitere 47% der veranlagten Unternehmen generierten keinen steuerbaren Gewinn.

GmbHs immer verbreiteter

Aktiengesellschaften stellen die am weitesten verbreitete Rechtsform unter den veranlagten

Steuerpflichtige Kanton Thurgau, 2014				
	2014		Veränderung 2013–2014	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Steuerpflichtige	12'916	513	4.1	
mit Veranlagung	12'486	464	3.9	
ohne Veranlagung	430	49	12.9	
nach primärer und sekundärer Steuerpflicht				
Primär ¹	11'375	459	4.2	
Sekundär ²	1'541	54	3.6	
nach Bezirk				
Arbon	2'489	108	4.5	
Frauenfeld	3'132	116	3.8	
Kreuzlingen	2'941	116	4.1	
Münchwilten	1'932	80	4.3	
Weinfelden	2'422	93	4.0	

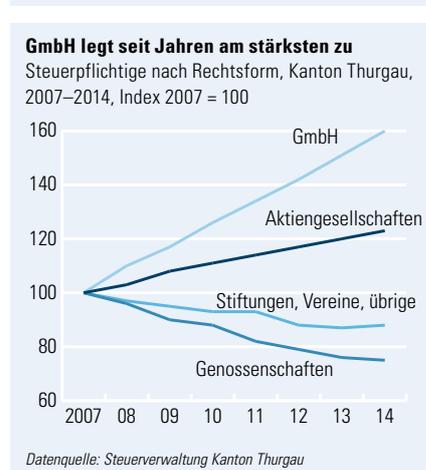
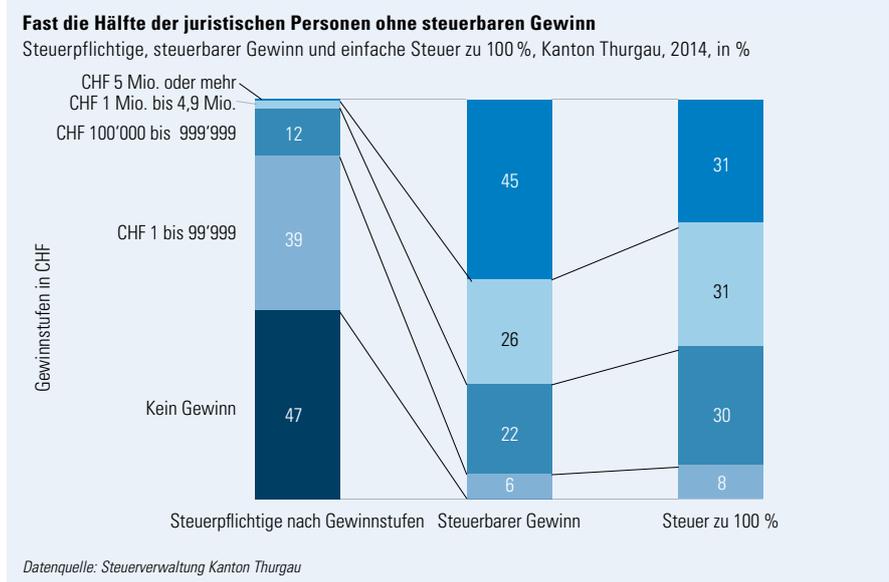
¹ Die primäre (unbeschränkte) Steuerpflicht fällt dort an, wo sich der Hauptsitz oder der Sitz der tatsächlichen Verwaltung befindet.
² Bei den als sekundär steuerpflichtig aufgeführten Personen handelt es sich ausschliesslich um juristische Personen, deren Hauptsitz sich in einem anderen Kanton oder im Ausland befindet.
 Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

1 Bei den in dieser Statistik aufgeführten Gewinnen handelt es sich immer um die steuerbaren Gewinne. Allfällige Verlustvorträge aus früheren Jahren sind somit bereits in den Gewinnen der Steuerperiode 2014 verrechnet.

juristischen Personen im Kanton Thurgau dar². Im Jahr 2014 waren 6'849 Unternehmen und somit 55% der juristischen Personen Aktiengesellschaften. Gegenüber 2013 hat die Anzahl Aktiengesellschaften um 186 Unternehmen bzw. um 2,8% zugenommen. Trotz der Zunahme hat diese Rechtsform gegenüber dem Vorjahr anteilmässig etwas an Gewicht verloren.

Steuerbarer Gewinn und steuerbares Kapital Kanton Thurgau, 2014				
	2014		Veränderung 2013–2014	
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF	in %	
Steuerbarer Gewinn	1'914'308	–28'190	–1.5	
Gewinnsteuerertrag ¹	55'856	–1'649	–2.9	
Steuerbares Kapital	21'009'990	–566'377	–2.6	
Kapitalsteuerertrag ¹	1'518	–6	–0.4	

¹ Einfache Steuer zu 100%
 Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau



2 Gemäss Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) ist die Einzelfirma die häufigste Rechtsform von Unternehmen im Kanton Thurgau. Diese werden jedoch als natürliche Personen besteuert.

Immer beliebter ist die Rechtsform der GmbH. 2014 gab es 5'135 Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie stellten mit 41 % aller veranlagten juristischen Personen nach der Aktiengesellschaft die zweithäufigste Rechtsform dar. Allein im Jahr 2014 kamen 282 GmbHs dazu (+5,8%).

Weiter abgenommen hat die Zahl der Genossenschaften. Insgesamt gab es im Jahr 2014 213 genossenschaftlich organisierte Unternehmen, 5 weniger als 2013. Die Zahl der Stiftungen, Vereine und übrigen juristischen Personen blieb gegenüber 2013 nahezu konstant (+1).

Aktiengesellschaften erwirtschaften Grossteil der Gewinne

Aktiengesellschaften erwirtschafteten 87 % des steuerbaren Gewinns und trugen 83 % des Gewinnsteuerertrags bei, obwohl sie nur 55 % der juristischen Personen im Kanton ausmachten. Demgegenüber erzielten Betriebe mit der Rechtsform GmbH vergleichsweise moderate Gewinne. Sie stellten 41 % aller juristischen Personen und kamen lediglich für 9 % des steuerbaren Gewinns und 13 % des Gewinnsteuerertrags auf.

Weniger steuerbares Kapital als im Vorjahr

Das gesamte steuerbare Kapital aller juristischen Personen im Kanton Thurgau betrug 2014 21,0 Milliarden Franken. Dies sind 2,6 % weniger als im Vorjahr. Folglich hat im selben Zeitraum auch der Kapitalsteuerertrag (einfache Steuer zu 100 %) leicht abgenommen. Dieser sank gegenüber 2013 um 0,4 %.

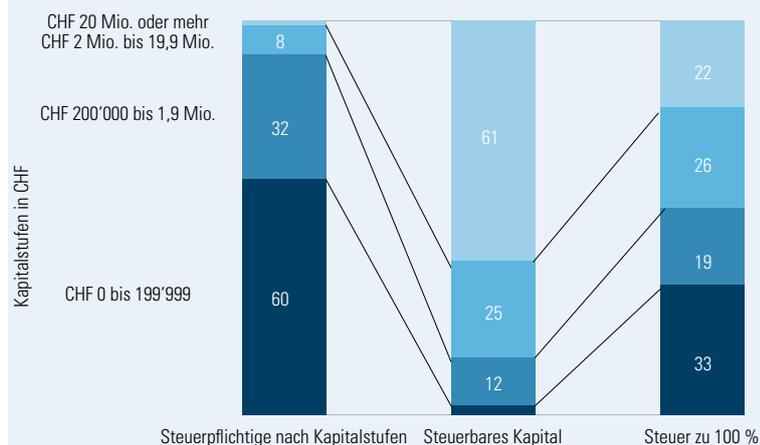
Mehrheit des Kapitals verteilt sich auf wenige Unternehmen

Das steuerbare Kapital liegt zu einem grossen Teil in den Händen einiger weniger Unternehmen. Insgesamt 422 juristische Personen (3,4 % der Unternehmen) hatten 2014 ein steuerbares Kapital von 6 Millionen Franken oder mehr. Sie hielten damit drei Viertel des gesamten steuerbaren Kapitals im Kanton. Dass diese Gruppe dennoch nur für gut 36 % des Kapitalsteuerertrags aufkam, hängt mit der Änderung des Steuergesetzes im Jahr 2008 zusammen. Seither wird die Gewinnsteuer an die Kapitalsteuer angerechnet, wodurch nur die höhere der beiden Steuern entrichtet werden muss. Unternehmen mit hohem Gewinn müssen dadurch nur die Gewinnsteuer entrichten.

Auf der anderen Seite ist ein Grossteil der juristischen Personen nur mit relativ wenig Kapital ausgestattet. Knapp 7'500 Unternehmen, 60 % aller steuerpflichtigen juristischen Personen, verfügten 2014 über weniger als 200'000 Franken steuerbares Kapital. Damit verfügte diese Gruppe zwar nur über gut 2 % des steuerbaren

Weniger als 10 % der Steuerpflichtigen verfügen über mehr als 85 % des steuerbaren Kapitals

Steuerpflichtige, steuerbares Kapital und einfache Steuer zu 100 %, Kanton Thurgau, 2014, in %



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Kapitals, kam aber für ein Drittel des Kapitalsteuerertrags auf.

Grossteil des Kapitals in AGs

86 % des gesamten steuerbaren Kapitals wurden 2014 von Aktiengesellschaften gehalten. Sie kamen damit für knapp drei Viertel des Kapitalsteuerertrags auf. Über weitere knapp 10 % des steuerbaren Kapitals verfügten die GmbHs. Sie erwirtschafteten damit fast ein Viertel des Steuerertrags. Gut 1 % steuerten Genossenschaften bei und 2 % Stiftungen, Vereine und die übrigen juristischen Personen.

Mehrheitlich wird ordentlich besteuert

Die juristischen Personen im Kanton Thurgau werden grossmehrheitlich ordentlich besteuert (94 %). Nur gerade 3 % der Steuerpflichtigen wurden als Holdinggesellschaft, 1 % als Verwaltungsgesellschaft und 2 % als Stiftung, Verein und übrige juristische Person besteuert.

Am meisten Steuerpflichtige im Bezirk Frauenfeld

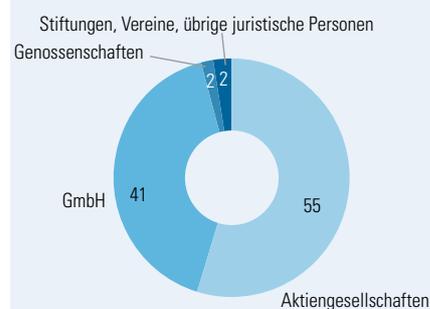
Fast die Hälfte der juristischen Personen waren 2014 im Bezirk Frauenfeld (24 %) oder im Bezirk Kreuzlingen (23 %) steuerpflichtig. Gemessen an der Einwohnerzahl hatte 2014 der Bezirk Kreuzlingen die höchste Dichte an juristischen Personen (62 juristische Personen auf 1'000 Einwohner). Am geringsten war sie im Bezirk Münchwilen mit 42 juristischen Personen auf 1'000 Einwohner.

Hohe Gewinne pro Einwohner in Weinfelden

Gemessen an der Einwohnerzahl erzielten die Unternehmen im Bezirk Weinfelden die höchsten Gewinne. Die einfache Gewinnsteuer pro Einwohner betrug hier 276 Franken. Ebenfalls über dem Schnitt lag der Bezirk Kreuzlingen mit 250 Franken pro Einwohner. Mit Ausnahme der Bezirke Kreuzlingen und Arbon fiel die einfache

Mehr als die Hälfte aller juristischen Personen werden als Aktiengesellschaften geführt

Steuerpflichtige nach Rechtsform, 2014, in %



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Steuerbarer Gewinn

Bei den in dieser Statistik aufgeführten Gewinnen handelt es sich immer um die steuerbaren Gewinne. Allfällige Verlustvorträge aus früheren Jahren sind somit bereits mit den Gewinnen der Steuerperiode 2014 verrechnet.

Einfache Steuer zu 100 Prozent

Bei den in dieser Statistik aufgeführten Steuerbeträgen handelt es sich um die einfache Gewinn- bzw. Kapitalsteuer zu 100 % des gesetzlichen Ansatzes (§§ 85 bis 91, §§ 98 bis 100a des Steuergesetzes) oder um die Minimalsteuer zu 100 % (§§ 101 und 102 des Steuergesetzes). Die tatsächliche Steuerbelastung ergibt sich durch Multiplikation mit den für Staat und Gemeinden massgebenden Steuerfüssen.

Die einfache Gewinnsteuer versteht sich nach Berücksichtigung der Beteiligungsabzüge.

Anrechnung Gewinnsteuer

Gemäss § 100a des Steuergesetzes wird die Gewinnsteuer an die Kapitalsteuer angerechnet. In der Praxis führt dies dazu, dass jeweils nur die höhere der beiden Steuern zu entrichten ist.

Minimalsteuer

Juristische Personen mit direktem Grundbesitz im Kanton Thurgau entrichten eine Minimalsteuer, wenn diese höher ausfällt als die Gewinn- und Kapitalsteuer. Bemessungsgrundlage ist der Verkehrswert der Grundstücke. Die veranlagte einfache Steuer der betreffenden juristischen Personen fällt um die Differenz der berechneten Minimalsteuer zur Gewinn- oder Kapitalsteuer höher aus.

Gewinnsteuer pro Kopf tiefer aus als im Vorjahr, am ausgeprägtesten in den Bezirken Münchwilen (–16%) und Frauenfeld (–9%).

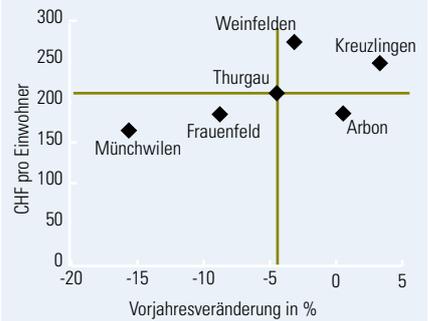
Arbon 20%. Demgegenüber sank die einfache Gewinnsteuer pro Kopf in den Städten Amriswil und Frauenfeld um 18 respektive 17%.

Unter den zehn grössten Thurgauer Gemeinden war auch 2014 Weinfelden die Gemeinde, in der die juristischen Personen – im Vergleich zur Einwohnerzahl – die höchsten Gewinne erarbeiteten. Die einfache Gewinnsteuer pro Einwohner betrug hier 659 Franken. Auf den weiteren Plätzen folgten die Gemeinden Frauenfeld (309 Franken), Kreuzlingen (292 Franken) und Bischofszell (271 Franken). Je nach Gemeinde fiel die einfache Gewinnsteuer pro Kopf zum Teil deutlich höher oder tiefer aus als im Vorjahr. So betrug die Zunahme in der Gemeinde

Mehreinnahmen durch Minimalsteuer
Für 1'056 juristische Personen kam 2014 die Minimalsteuer zum Tragen. Bei 315 Steuerpflichtigen war die berechnete Minimalsteuer grösser als die Gewinnsteuer, in 741 Fällen grösser als die Kapitalsteuer. Dadurch ergaben sich kantonsweit 1,6 Millionen Franken an zusätzlich veranlagter einfacher Steuer zu 100%. In den Bezirken Arbon und Münchwilen kam die Minimalsteuer gemessen an der Gesamtheit der Steuerpflichtigen am häufigsten zur Anwendung.

Pro Einwohner wird im Bezirk Weinfelden am meisten Gewinn erwirtschaftet

Einfache Gewinnsteuer pro Einwohner nach Bezirken Kanton Thurgau, 2014, CHF pro Einwohner (y-Achse) und Vorjahresveränderung in % (x-Achse)



Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Vorjahresvergleich: Was ist zu berücksichtigen?

In der Steuerperiode 2014 gab es keine massgebenden Änderungen, die beim Vergleich mit den Daten der Steuerperiode 2013 zu berücksichtigen sind.

Gewinnsteuer nach Bezirken
Kanton Thurgau, 2014

	Gewinnsteuer (einfache Steuer zu 100%)			
	Total		pro Einwohner	
	in CHF	Veränderung in %	in CHF	Veränderung in %
Arbon	10'129'194	1.2	188	0.5
Frauenfeld	12'066'345	-7.6	187	-8.8
Kreuzlingen	11'461'855	5.6	250	3.3
Münchwilen	7'495'155	-14.3	167	-15.7
Weinfelden	14'703'598	-0.9	276	-3.2
Kanton Thurgau	55'856'147	-2.9	213	-4.5

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Minimalsteuer nach Bezirken
Kanton Thurgau, 2014

	Veranlagungen	Minimalsteuer Netto ¹
	Anzahl	in CHF
Arbon	230	391'182
Frauenfeld	246	492'777
Kreuzlingen	205	275'439
Münchwilen	172	162'421
Weinfelden	203	239'661
Kanton Thurgau	1'056	1'561'480

¹ Einfache Steuer zu 100%

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Steuerbarer Gewinn und steuerbares Kapital nach Rechtsform
Kanton Thurgau, 2014

	Steuerpflichtige		Steuerbarer Gewinn		Gewinnsteuer (100%)		Steuerbares Kapital		Kapitalsteuer (100%)	
	Anzahl	in %	in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Aktiengesellschaften	6'849	54.9	1'663'921	86.9	46'108	82.6	18'162'454	86.4	1'125	74.1
GmbH	5'135	41.1	179'786	9.4	7'030	12.6	1'766'839	8.4	342	22.5
Genossenschaften	213	1.7	67'311	3.5	2'594	4.6	894'317	4.3	20	1.4
Stiftungen, Vereine, übrige	289	2.3	3'291	0.2	124	0.2	186'381	0.9	30	2.0
Total	12'486	100.0	1'914'308	100.0	55'856	100.0	21'009'990	100.0	1'518	100.0

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Steuerbarer Gewinn und steuerbares Kapital nach Besteuerungsart
Kanton Thurgau, 2014

	Steuerpflichtige		Steuerbarer Gewinn		Gewinnsteuer (100%)		Steuerbares Kapital		Kapitalsteuer (100%)	
	Anzahl	in %	in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Ordentlich besteuerte Gesellschaften	11'683	93.6	1'886'985	98.6	54'774	98.1	12'716'425	60.5	1'304	85.9
Holdinggesellschaften	386	3.1	7'015	0.4	280	0.5	7'084'108	33.7	159	10.4
Domizil- und Verwaltungsgesellschaft	128	1.0	17'018	0.9	679	1.2	1'023'076	4.9	25	1.7
Stiftungen, Vereine, übrige	289	2.3	3'291	0.1	124	0.2	186'381	0.9	30	2.0
Total	12'486	100.0	1'914'308	100.0	55'856	100.0	21'009'990	100.0	1'518	100.0

Datenquelle: Steuerverwaltung Kanton Thurgau

Daten zu dieser Publikation

Die Daten zu dieser Publikation, Erläuterungen zur Datenquelle und Methodik sowie weitere Informationen finden Sie unter: statistik.tg.ch → Staat und Politik → Steuern → Einkommens- und Vermögenssteuer, Gewinn- und Kapitalsteuer.

Hinweis zu den Tabellen: Aufgrund von Rundungsdifferenzen entspricht die ausgewiesene Summe nicht überall dem Total der einzelnen Positionen.

Herausgeber

Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
Zürcherstrasse 177, 8510 Frauenfeld, Telefon 058 345 53 60, statistik.sk@tg.ch

Die Dienststelle für Statistik ist Partner von **thurgauwissenschaft**.

Autor Manuel Huber, Telefon 058 345 53 64, manuel.huber@tg.ch

Gestaltung Andrea Greger

Diese Publikation wurde im August 2017 abgeschlossen.